

**FDP-Fraktion im Verband  
Region Stuttgart**

Kai Buschmann, Armin Serwani,  
Rena Farquhar, Gabriele Heise,  
Hans Dieter Scheerer, Volker Weil,  
Hartfrid Wolff

Verband Region Stuttgart  
Kronenstrasse 25  
  
70174 Stuttgart

Geschäftsstelle: Schafgasse 13, 71384 Weinstadt  
Telefon 07151 – 96 90 90  
Telefax 07151 – 96 90 96  
e-Mail: info@demokratie-online.de

18.10.2019

Antrag

Anfrage

**S2-Kosten – Controller / Prüfung zweigleisiger Ausbau**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die FDP-Fraktion stellt folgenden

**Antrag**

Die Regionalversammlung beschließt mit Wirksamkeit für den Haushalt 2020.

1. Der Verband Region Stuttgart beauftragt für die weitere Projektabwicklung einen externen Controller, der das Projekt ab sofort begleitet. Seine Aufgabe ist es, weitere Kostensteigerungen nach Möglichkeit zu verhindern und das Vier-Augen-Prinzip bei der Projektabwicklung sicherzustellen. Die Geschäftsstelle beziffert die Kosten und stellt diese zur Beschlussfassung in den Haushaltsentwurf ein.
2. Über die Kostenentwicklung bei Bau der S2 ist künftig halbjährlich zu berichten.
3. Die Geschäftsstelle berichtet, ob es nach den Erfahrungen des bisherigen Projektablaufs und der aufgetretenen Verzögerungen nicht sinnvoller wäre, die Strecke der S2 doch wie ursprünglich geplant zweigleisig zu planen und welche zusätzlichen Kosten aktuell nach den neuen Kostenschätzungen mit einem zweigleisigen Ausbau verbunden wären.

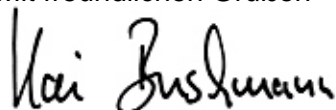
Die Kosten für den zweigleisigen Weiterbau sind durch die Geschäftsstelle zu beziffern und zur Beschlussfassung in den Haushaltsentwurf 2020 einzustellen.

4. Die Geschäftsstelle berichtet, welche Kosten bei einem nachträglichen zweigleisigen Ausbau beziehungsweise bei einem Ringschluss bis ins Neckertal nach Fertigstellung der jetzigen Strecke zu erwarten wären und mit welcher Zeitdauer gerechnet werden muss.

**Begründung:**

Die FDP-Regionalfraktion hat die Kostensteigerungen von 93 auf 209 Millionen Euro kritisiert. Sie befürchtet, dass es zu weiteren Kostensteigerungen kommen kann und sieht, wie bereits 2015, in einem externen Controller die einzige Möglichkeit, dieser Entwicklung organisatorisch entgegen zu wirken. Außerdem verspricht sie sich dadurch eine schnellere Abwicklung bei der Abrechnung des Projektes im Gegensatz zu anderen, längst fertiggestellten Projekten, deren Abrechnung noch immer nicht abgeschlossen ist. Im Zuge der Debatte um die Kostensteigerung hat sich auch herausgestellt, dass der Verzicht auf den zweigleisigen Ausbau zwar eine rechnerische Einsparung um 1,1 Millionen Euro gebracht hat, diese aber angesichts einer Kostensteigerung von 116 Millionen Euro schon fast als minimal zu bezeichnen ist. Deswegen ist angesichts der Begründung der Kostensteigerung mit rechtlichen Veränderungen und Baukostenentwicklung zu prüfen, ob ein späterer Ausbau nicht ein Vielfaches der jetzt scheinbar eingesparten Mittel verschlingen würde, insbesondere auch mit Blick auf sich bis dahin eventuell weiter verschärfendes gesetzlicher Regelungen. Unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten ist es keine Frage, dass nur eine komplett zweigleisige Strecke, die den Ringschluss mit dem Neckartal herstellt, die maximale Beförderungskapazität für die vom Land abgestrebte Verdoppelung der Fahrgastzahlen im S-Bahn-Verkehr und damit das Maximum an Verkehrsentlastung auf der Straße bringen kann. Deswegen ist zu prüfen, ob angesichts des derzeit herrschenden Zinsniveaus nicht eine möglichst rasche Investition sinnvoll ist.

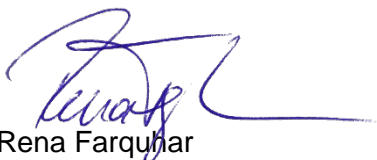
Mit freundlichen Grüßen



Kai Buschmann  
Fraktionsvorsitzender



Armin Serwani



Rena Farquhar



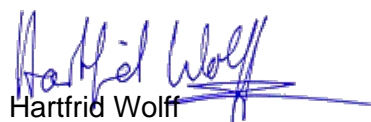
Gabriele Heise



Hans Dieter Scheerer



Volker Weil



Hartfrid Wolff